

gewinnen, empfehlen wir vor allem einen Spaziergang nach dem Stefansplatz, dem Centralpunkt der inneren Stadt, welcher den Mittelpunkt des Verkehrs und öffentlichen Lebens bildet, und einen Besuch des Grabens, einer breiten Straße mit den elegantesten und reichsten Kaufläden. Von hier aus mache man eine Rundfahrt oder einen Spaziergang in folgender Weise: Vom Stefansplatz (\* Inneres der Stefanskirche, eventuell Besteigung des Thurmes) zum Stock-im-Eisenplatz (Baumstamm mit Nägeln bedeckt, bis hierher reichte seinerzeit der Wienerwald), auf den Graben (elegante Kaufläden, Ausblick auf den Stefansthurm, Pestsäule), zum Hof (Kriegsministerium, Creditanstalt für Handel und Gewerbe, Radetzky-Denkmal von Zumbusch), zur Freieung Palais (Harrach, Schottenkirche mit dem Heinrich Jasomirgott-Denkmal, Brunnen), durch die Herrengasse (ehemalige Börse von Ferstl erbaut, links, Oesterr.-ungar. Bank, Landhaus, Statthalterei, Ministerraths-Präsidium rechts) zur Kaiserlichen Burg (die beiden Monumentalbrunnen „Macht zu Lande“ von Hellmer und „Macht zu Wasser“ von Weyr), durch das Thor zum Franzensplatz (Kaiser Franz-Denkmal von Marchesi, mittags Wacheablösung), weiter durch das zweite Thor zum äußeren Burgplatz, dem Heldenplatz (Prinz Eugen und Erzherzog Carl-Denkmal von Fernkorn, Neue Hofburg) zurück zum Josefsplatz (k. k. Hofbibliothek und Kaiser Josef-Denkmal von Zauner), in die Augustinerkirche (Christinen-Denkmal von Canova), zum Albrechtsplatz (Palais Erzherzog Friedrich mit dem Erzherzog Albrecht-Denkmal von Zumbusch und dem Albrechtsbrunnen an der Rampe, Mozart-Denkmal von Tilgner), durch die Augustinerstrasse hinter der Oper vorbei, links einbiegen in die Kärntnerstraße, durch die Schwangasse zum Neuen Markt (Kapuzinerkirche mit der kaiserlichen Gruft, Brunnen mit Figuren von Donner), durch die Kupferschmiedgasse auf die Kärntnerstraße zurück, am Stefansdom vorüber, durch die Rothen thurmstraße zum Hohen Markt (Brunnentempel von Fischer von Erlach), durch die Marc-Aurelstrasse am „Hôtel Metropole“ vorbei zum Franz Josefs-Quai (Stefaniebrücke), zum Schottenring (links die Börse, rechts das Sühnhaus, an Stelle des Ringtheaters), zum Maximilianplatz (\* Votivkirche und Universität, beide von Ferstl, rechts das chemische Laboratorium, links das

Generalcommando. Von hier aus an der Universität rechts und dem Liebenberg-Denkmal links vorbei zum Rathhaus, von Schmidt erbaut (\* Festsaal, Arcadenhof, Schmidt-Denkmal, Rathhauskeller), zum Hofburgtheater, erbaut von Hasenauer (\* Inneres), in den Volksgarten (Grillparzer-Denkmal von Kundmann und Weyer), dann wieder zurück auf den Franzensring zum Parlament, von Hansen erbaut (\* Inneres), zum Justizpalast, von Wielmans erbaut, am Volkstheater (Raimund-Denkmal von Vogl) vorbei zum Burgring mit den beiden Hofmuseen, von Hasenauer erbaut (\* Inneres) und Maria Theresia-Denkmal von Zumbusch, im Hintergrunde die k. k. Stallungen, nun zum Opernring, rechts zum Schillerplatz (Akademie der bildenden Künste, erbaut von Hansen, und Schillerdenkmal von Schilling), dann zum Opernhaus, erbaut von Van der Nüll und Siccardsburg (\* Inneres), vis-à-vis der Heinrichshof, auf den Kärntnerring, durch die Künstlergasse am Musikvereinsgebäude, Künstlerhaus vorbei zum Karlsplatz (Technische Hochschule mit dem Ressel-Denkmal von Fernkorn, Karlskirche von Fischer von Erlach erbaut, über den Schwarzenbergplatz (Hochstrahlbrunnen, Palais Schwarzenberg, von Fischer von Erlach erbaut, Fürst Schwarzenberg-Denkmal von Hähnel, Palais Erzherzog Ludwig Victor, von Ferstel erbaut) zum Kolowratring, durch die Christinengasse am Akadem. Gymnasium vorbei zum Beethovenplatz (Beethoven-Denkmal von Zumbusch), zurück durch die Fichtegasse zum Parkring, (\* Stadtpark mit dem Cursalon, Schubert-Denkmal von Kundmann, Schindler-Denkmal von Hellmer, Makart-Denkmal von Tilgner, Zelinka-Denkmal von Pöninger), wieder zum Parkring (links das Gebäude der Gartenbaugesellschaft, hinter demselben das Palais Herzogs von Coburg, Palais Erzherzog Eugen, erbaut von Hansen), zum Stubenring (Museum für Kunst und Industrie, verbunden mit der Kunstgewerbeschule, dahinter Stadtbahnhof Hauptzollamt), zur Aspernbrücke (rechts Hauptzollamt, Hauptpost, Rettungsgesellschaft, Dampfschiffahrts-Gebäude), durch die Praterstraße zum Praterstern (Tegetthoff-Denkmal von Kundmann) Nordbahnhof, Einmündung von sieben Straßen. Von hier durch die Hauptallee am Vivarium, weiter beim dritten Kaffeehaus vorbei zur Rotunde und dann zurück durch den Volksprater zum Praterstern,